

Was kann ich damit machen?

Nachdem wir nun gelernt haben, wie eine Fichte aussieht und wo man sie findet, will ich euch nun erzählen wofür man sie verwendet und welche Zauberwirkung sie hat.

Triebspitzen: Im April bis Mai kann man die zarten und weichen Triebe sammeln und mit ihnen wohltuende Tees zubereiten, aber auch so mancherlei verfeinern. In Marmeladen mit eingekocht und in Saucen, Salaten, aber auch warmen Gerichten. Zum Würzen kann man auch die Blütenknospen nehmen.

Kambium: Wichtig ist es nur frisch gefällte Bäume im März u. April zu nehmen, da Kambiumschädigungen an stehende Holz zu erheblichen Beeinträchtigungen führen können. Sonst einfach das Kambium in Nudelförmige Streifen schneiden. Bei Laune mit Tomatensoße verfeinern.

Zapfen: Für alle Naschsüchtigen Pimpfe, gehe man die noch kleinen, weichen, weiblichen Zapfen sammeln, wirft sie mit Zucker in eine Pfanne und caramellisiert sie. Dann zügig verzehren, damit kein älterer oder Gruppenleiter diese vor euch nascht.

Nadeln: Die ausgereiften Nadeln von Juni bis August

trocknen und als Tee oder als Gewürzspieß in deftigen Mahlzeiten nutzen.

Da wir nun gelesen haben wofür man sie verwendet, können wir einen kleinen Blick in die Hexenküche werfen und herausfinden welche zauberhafte Wirkung dieser immergrüne Freund hat.

Mit Ölen kann bei Atemwegserkrankungen geholfen werden, aber auch mit Sirup kann die Durchblutung gefördert werden.

Achtung: Hier allerdings einen Fachmann fragen, denn bei Asthma oder z.B. Keuchhusten kann dies Mittel zu Krämpfen führen.

Horrido

Pelle & Eva

